

Examen 2014-15

Plan: [G25] ACCESO A GRADO PARA MAYORES DE 25

Asignatura: [536] Alemán

Profesor: Covadonga Mallada

Fecha: 23/04/2015 Horario peninsular 13:30-14:30



Pegatina del Estudiante

Espacio para la pegatina de su hoja de etiquetas correspondiente a la asignatura indicada en la cabecera del examen:

Calificación

Indicaciones de carácter general:

- Comprueba que el plan y la asignatura corresponden a la asignatura de la cual estás matriculado.
- No se puede abandonar el aula de examen antes de que hayan transcurrido los 15 minutos posteriores a la hora de comienzo de la prueba.
- No debes utilizar lápiz para responder
- No se puede responder en hojas adicionales a las que se incluyen en este examen.

Junge Spanier in Deutschland

Es fehlen die Sprache, die Freunde - und Mamas Essen

Mehr als die Hälfte der jungen Spanier zwischen 15 und 24 haben keine Arbeit, und viele versuchen ihr Glück in Deutschland.

Das Essen seiner Mutter ist das einzige, was Manuel Froufe in Deutschland so richtig vermisst. „Ich denke nicht daran, zurückzukehren. Ich denke nicht an Spanien, schon gar nicht an die Arbeit dort“, sagt der 26-Jährige. Seit Juni 2013 lebt Froufe in Heidelberg. Dort macht er eine Ausbildung bei einer Fassadenbaufirma. In seiner Heimat Spanien hat er schon fast 10 Jahre lang auf dem Bau gearbeitet, aber dann wurde er arbeitslos.

26 Prozent der Spanier im arbeitsfähigen Alter haben jetzt keinen Job. Einige von ihnen hoffen auf eine Zukunft hierzulande: Bis Ende 2013 kamen mehr als 188 Spanier allein nach Baden-Württemberg, um eine Ausbildung zu machen. Denn während die Südeuropäer mit der Arbeitslosigkeit kämpfen, fehlen in Deutschland Fachkräfte.

Die Bundesagentur für Arbeit und die Bundesregierung starteten Anfang 2013 das Förderprogramm „*The Job of My Life*“. Im Laufe des Jahres wurde mehr als 400 jungen Menschen aus EU-Ländern ein Ausbildungsplatz in Deutschland geboten. Das Programm soll bis 2018 laufen. „Immer mehr Unternehmen sind interessiert daran“, sagt Beate Raabe von der Arbeitsagentur. So planen auch die Handwerkskammern in Freiburg und Konstanz, europäischen Jugendlichen Ausbildungsplätze zu vermitteln. Auch Bosch wirbt Südeuropäer an, die im September ihre Ausbildung beginnen sollen.

Pablo Díaz profitiert ebenfalls von dem Interesse der Unternehmen an ausländischen Fachkräften: Er arbeitet mit Manuel Froufe in dem Heidelberger Betrieb. Die beiden Spanier lernten sich beim Intensivsprachkurs in der Heimat kennen, jetzt teilen sie eine Wohnung. „Wir sprechen viel Spanisch zusammen, aber unser Deutsch wird besser“, erzählt der 25-Jährige.

Raúl González Gómez wirkt nachdenklich, als er von seiner Heimat erzählt. Der 24-Jährige kommt aus Sevilla, wo er eine Ausbildung machte. „Man findet Arbeit in Spanien, aber von der Bezahlung kann niemand leben“, erzählt er. Vor eineinhalb Jahren stellte ihn ein Sanitär- und Heizungsbetrieb in Reichenbach als Mitarbeiter an. „Ich hatte Glück, aber ewig werde ich hier nicht bleiben.“ Zu sehr fehlten die eigene Sprache, die Freunde, die Familie.

Ähnlich ging es Lernende in Ulm. Von neun Spaniern sind nur vier geblieben. „Viele sind aus familiären Gründen zurückgegangen, andere hatten gehofft, dass Freund oder Freundin nachziehen können“, erzählt Jörg Schmieder, der das Projekt an der Ulmer Kammer koordiniert. Die Unternehmen jedenfalls brauchen die jungen Europäer nach wie vor: Für den kommenden Ausbildungsjahrgang hätten rund 50 Betriebe Interesse an 100 Azubis angemeldet.

Manuel Froufe und Pablo Díaz sind skeptisch über eine Zukunft in ihrer Heimat. „Erstmal wird sich dort nichts ändern. Kein Wunder, dass so viele gehen wollen“, meint Díaz. „Dass so viele unser Land verlassen, nennen die Spanier „fuga de cerebros“ - die Flucht der Gehirne“, sagt Froufe. „Ob die Bezeichnung passt, keine Ahnung. Wir jedenfalls sind gegangen, weil wir Leute sind, die arbeiten wollen.“

(Bearbeitete Artikel aus www.faz.net vom 27.03.2014)

1.- Lesen Sie den Text und finden Sie einen Satz, der prüft, ob die Aussagen A und B richtig oder falsch sind. Sie bekommen keine Punkte, wenn Sie nur “richtig” oder “falsch” schreiben (2 Punkte):

A) Manuel Froufe hat nie in Spanien gearbeitet.

B) Die deutschen Unternehmen haben kein Interesse, ausländische junge Leute zu haben.

2.- Antworten Sie folgende Fragen mit Information vom Text. Schreiben Sie mit eigenen Wörtern! (2 Punkte):

A) Möchtet Raúl González Gómez nie wieder nach Spanien zurückgehen?

B) Warum sind einige spanische Lernende, die in Ulm waren, zurückgefahren?

3.- Finden Sie im Text ein Synonym zu folgenden Wörtern und Ausdrücken (2 Punkte):

a) eigenes Land: _____

b) an diesem Ort: _____

c) Spezialisten: _____

d) auch: _____

4.- Markieren Sie die richtige Möglichkeit (3 Punkte):

4.1. Es ist schade, _____ du ins Kino nicht kommen konntest.

- a) denn
- b) weil
- c) dass

4.2. Ich _____ gern dort gewesen.

- a) hätte
- b) möchte
- c) wäre

4.3. Nur wenige Menschen kümmerten sich _____ die Verletzten.

- a) um
- b) über
- c) von

4.4. Er warf den Brief in _____ Briefkasten.

- a) das
- b) dem
- c) den

4.5. Es gibt Fleisch mit _____ Gemüse.

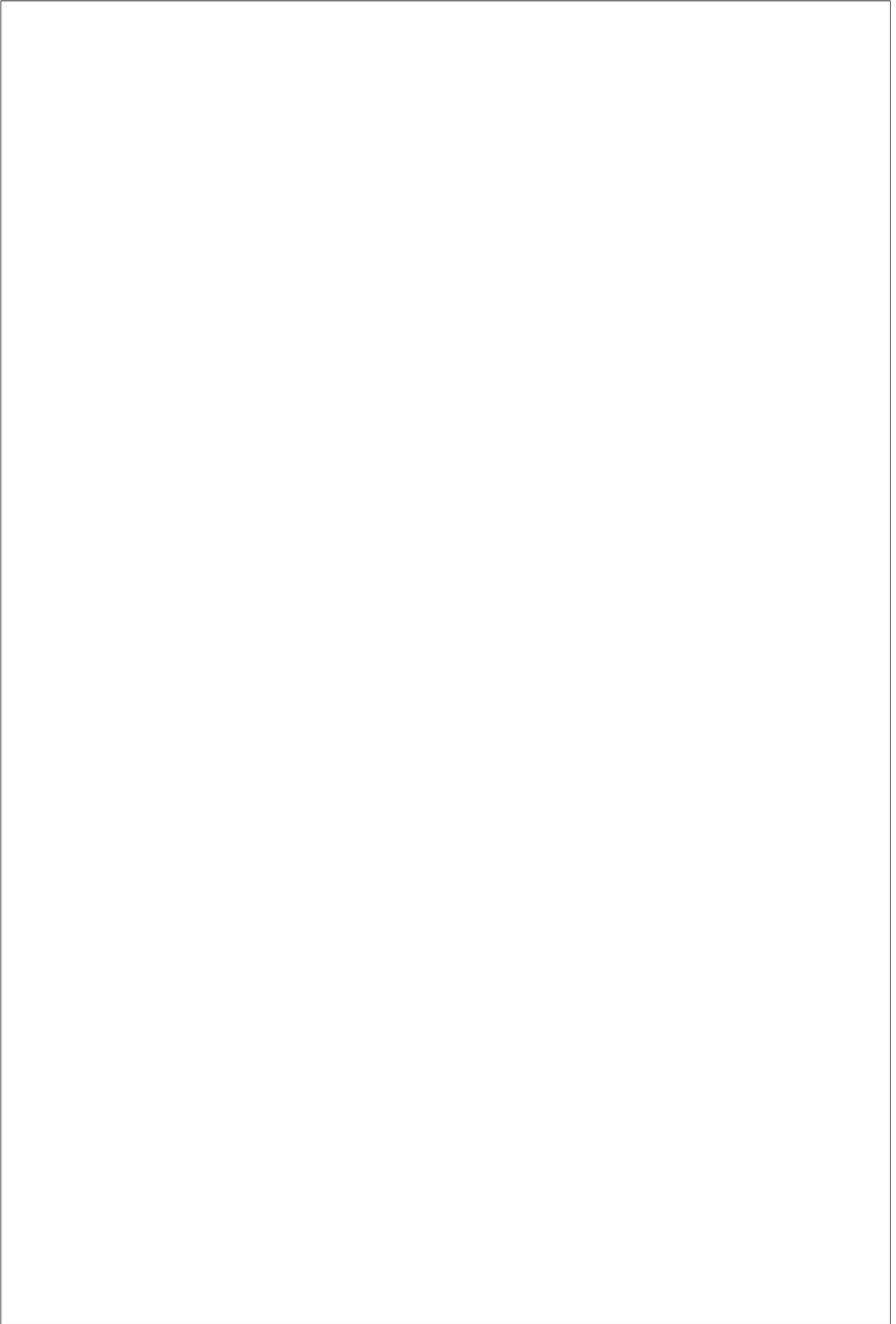
- a) frischem
- b) frischer
- c) frischen

4.6. Du bist immer allein. Hast du denn _____ Freunde, die mit dir spielen?

- a) nicht
- b) keine
- c) nichts

5.-Schreiben Sie einen Text über einer von diesen Themen (ungefähr 100 Wörter) (1 Punkt):

- Stellen Sie sich vor: In Spanien verbessert sich die Arbeitssituation, und es gibt mehrere Chancen, um einen Job zu finden. Aber die Situation in Deutschland ist noch viel besser und man verdient doppelt mehr Geld.
Was würden Sie machen?: Würden Sie Spanien verlassen, nach Deutschland fahren, und dort eine perfekte Arbeitsstelle haben? Oder würden Sie lieber in Spanien bleiben und mit einem nicht so guten Job überleben? Begründen Sie Ihre Wahl.
- Nach Ihrer Meinung nach, welche sind die Folgen in Spanien der sogenannten “Flucht der Gehirne”?



CARA PARA ANOTACIONES, BORRADORES, ESQUEMAS... Puedes utilizar esta hoja para tus anotaciones o esquemas. Lo que en ella se indica no será corregido por el profesor.

CARA PARA ANOTACIONES, BORRADORES, ESQUEMAS... Puedes utilizar esta hoja para tus anotaciones o esquemas. Lo que en ella se indica no será corregido por el profesor.